

D3-Kongress, 20.11.2024:

## Raus aus der Bubble

Wie Social Media-Algorithmen unsere  
politische Realität formen

Lukas Schäfer, Volt Berlin

LinkedIn: <https://www.linkedin.com/in/lukaswschaefer>

Insta/ TikTok: @lukimachtneu

FUTURE  MADE IN EUROPE

1. Funktionsweise von Social-Media-Algorithmen
2. Auswirkungen auf den politischen Diskurs
3. Und was jetzt?

*Wir klicken, wir liken, wir teilen. Algorithmen verzerren unsere Wahrnehmung, und insbesondere extremistische Kräfte locken auf diesem Wege viele Nutzende in ihren Kaninchenbau aus Hass, Fake News und Demokratiefeindlichkeit. Hintergründe und Gegenmaßnahmen werden in dieser Session beleuchtet.*

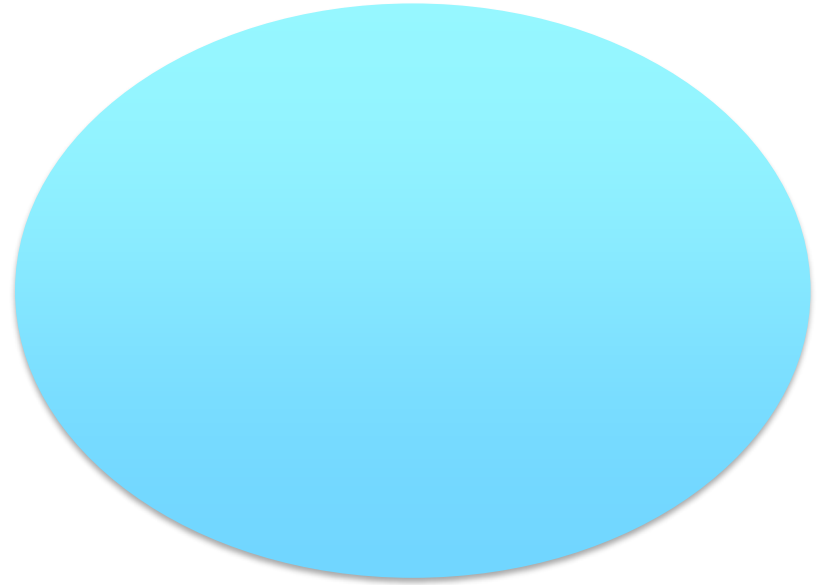
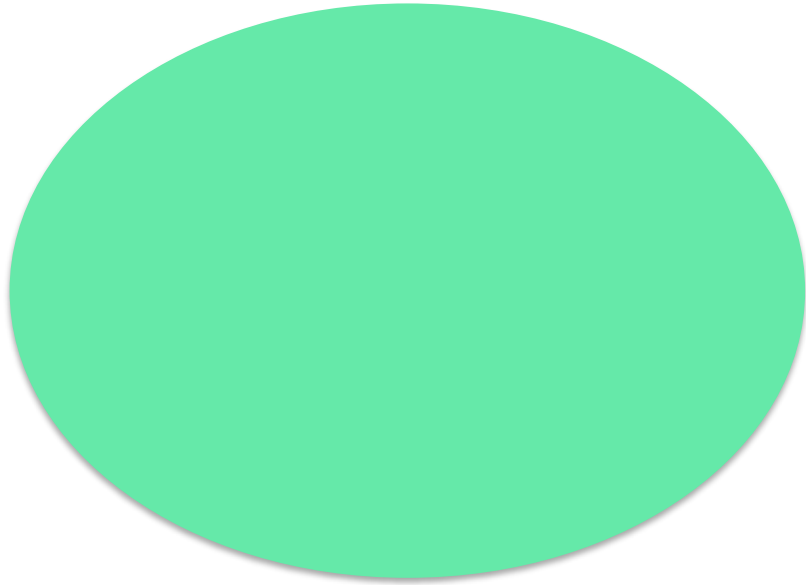
# Funktionsweise von Social-Media-Algorithmen

# Was sind Algorithmen?

- > <https://de.wikipedia.org/wiki/Algorithmus>: *Ein Algorithmus ist eine eindeutige Handlungsvorschrift zur Lösung eines Problems oder einer Klasse von Problemen.*
- > Problem: relevanteste Inhalte aus einer Vielzahl von verfügbaren Daten bereitzustellen
- > Eindeutige Handlungsvorschriften: Regeln und Modelle zur Priorisierung von Inhalten
- > Vergleich:

Merkmal	Website-Cookies	Social Media-Algorithmen
Art	Kleine Textdateien	Mathematische Formeln
Funktion	Sitzungsverwaltung, Personalisierung	Personalisierung, Engagement
Sichtbarkeit	Sichtbar und veränderbar	Meist unsichtbar
Umfang	Einzelne Website	Mehrere Plattformen
Beispiel	Produkttempfehlungen	Freunde, Gruppen, Beiträge

# Auswirkungen auf den politischen Diskurs



- > Innerhalb der Blasen: Schaffen von alternativen Wahrheiten
- > Verstärkung durch Social Bots und gezielte Desinformationskampagnen (Erfolg z.B. abhängig von durchschnittlicher Medienkompetenz der "Bubble")

- > **Strategien:** Gezielt werden z.B. durch die Verbreitung von Falschinformationen oder die Schaffung von emotionalen Bindungen Anhänger\*innen mobilisiert.
- > **Rekrutierung:** Social Media bietet extremen Strömungen eine ideale Plattform für die Verbreitung ihrer Ideologie.
- > **Gefährdungspotenzial:** Auch/ insb. junge Menschen sind anfällig für entsprechende Inhalte.

- > **Emotionale Manipulation:** Plattformen nutzen Emotionen wie Angst oder Wut, um unsere Aufmerksamkeit zu fesseln.
- > **Bestätigungsfehler:** Wir suchen gezielt nach Informationen, die unsere Meinung stützen.
- > **Polarisierung:** Soziale Medien verstärken die Polarisierung in der Gesellschaft.
- > **Filterblasen:** Wir werden in Informationsblasen isoliert, die unsere bestehenden Überzeugungen bestätigen.



- > Primärziel: soziale Strukturen zum Überleben (und keine objektive Realität)
- > Gemeinsamkeiten überbrücken unterschiedliche Weltanschauungen
- > Spannungen im persönlichen Austausch formen Werte, Normen und Tabus

- > Online geht der soziale Kleber verloren, Mitmenschen werden auf nur ein kontextbezogenes Merkmal reduziert; die Meinungsverschiedenheiten werden zu einem zentralen Teil der Identität der anderen
- > Fazit: Social Media-Algorithmen UND WIR SELBST formen und verzerren unsere politische Realität

Und was jetzt?

- > **Politik:** Netzwerkdurchsetzungsgesetz (NetzDG); Digitale-Dienste-Gesetz (DDG) (nationale Umsetzung Digital Services Act)
  - > Große Plattformen (ab 45 Mio. Nutzenden) verfassen Risikoberichte an die EU-Kommission selbst + intransparenter Dialog vs. Einschränkung der Meinungsfreiheit
- > Unternehmen: Profitbestreben; *Leugnen. Ablenken. Verzögern. PR.\**; Extrembeispiel Elon Musk

\*Must Watch: arte-Dokumentation "Im Sog der Sucht-Maschine"

**Wem gehört der digitale Raum? -> UNS!**

## **Regulierung:**

- > Gesetzliche Vorgaben für mehr Transparenz bei Algorithmen.
- > Schutz vor Hassrede und Desinformation.

## **Förderung von Vielfalt:**

- > Unterstützung unabhängiger Medien.
- > Förderung des Pluralismus in der Medienlandschaft.

## **Wirtschaft:**

- > Entwicklung von Algorithmen, die Vielfalt fördern.
- > Bekämpfung von Hassrede auf eigenen Plattformen.
- > Förderung von Projekten, die eine offene und vielfältige Online-Diskussion fördern.

## **Bildung:**

- > Stärkung der Medienkompetenz in allen Altersgruppen.
- > Förderung kritischer Denkfähigkeit.

## **Zivilgesellschaft:**

- > Aufbau von Netzwerken, die den Austausch über verschiedene Meinungen fördern.

## **Jede:r Einzelne:r:**

- > Aktive Suche nach anderen Perspektiven.
- > Bewusste Nutzung unterschiedlicher Informationsquellen.
- > Teilnahme an Diskussionen mit Menschen anderer Meinungen.

## **Kritikfähigkeit:**

- > Hinterfragen eigener Überzeugungen.
- > Überprüfung von Informationen auf ihre Glaubwürdigkeit.
- > Respektvoller Umgang.

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

# Volt

LinkedIn:

<https://www.linkedin.com/in/lukaswschaefer>

Tiktok: @lukimachtneu

Instagram: @lukimachtneu / QR-Code:

